

MEILENSTEIN

Die Vereinszeitung des TSC Steinbeck-Meilsen 88 e.V.



4
Nr.



Ausgabe Nr. 4 / 14.10.1999

Liebe Steinbecker Bürgerinnen,
liebe Steinbecker Bürgerinnen,

Sie halten jetzt die 4. Ausgabe unserer Vereinszeitschrift des "Meilensteins" in Ihren Händen.

Diese Zeitung wird durch freiwillige Mitarbeit unserer Vereinsmitglieder erstellt und durch Spenden diverser Sponsoren finanziert.

Unser Verein ist im 11. Jahr seines Bestehens zu einer festen Größe in Steinbeck und Meilsen und sogar im Stadtbereich von Buchholz herangereift.

Ein herzliches Dankschön daher an alle, die uns innerhalb und außerhalb des Vereins hierbei geholfen haben.

Unser Verein ist derzeit durch großen Zulauf in unserer vor 2 Jahren neu gegründeten Sparte Mutter und Kindturnen geprägt. Aber wie in der vergangenen Zeit haben wir stets unserem Auftrag der sportlichen Ertüchtigung in gerechter Weise leisten können. Und das wird auch so bleiben. Wir wollen unseren Dorfvereinscharakter mit familiärer, persönlicher Anbindung und Kontakten bei den Mitgliedern untereinander gerecht werden. Zu den sportlichen Erfolgen über die Grenzen unserer regionalen Anbindung hinaus, berichtet diese Ausgabe des Meilensteins in seinen Inhalten und auch hier wird so manche persönliche Note zum Ausdruck kommen. Wichtig ist und bleibt die Jugendarbeit unseres Vereins. In dieser sozialen Aufgabe werden wir weiterhin ein entscheidendes Betätigungsfeld erfolgreich behaupten.

Im vergangenen Jahr feierten wir das 10 jährige Bestehen unseres Vereins gebührend.

Ich wünsche allen Lesern viel Spaß beim Lesen und vielleicht schauen Sie doch mal bei Interesse bei uns herein. Adressen und Trainingszeiten haben wir mit angegeben.

Mit freundlichen und sportlichen Grüßen

1. Vorsitzender

Es hat Spaß gemacht, aber.....

Bericht über unsere Damenmannschaft

Mit viel Kampfgeist und etwas Pech waren wir nach dem knappen Aufstieg in die Kreisliga der Damen in der Saison 97 / 98 wieder in die 1. Kreisklasse abgestiegen.

Eigentlich waren wir darüber nicht enttäuscht, da wir in der Kreisliga im 4-er Mannschaftsverband hatten spielen müssen. Und das bedeutet ja: Feste Aufstellung der Spielerinnen, weniger Spiele pro Person, spielen bis zum 8. Punkt und Durchführung der Spiele an nur 2 Tischen. Die Wege waren nicht kürzer geworden, der Zeiteinsatz größer und der Fitnessseffekt geringer.

Optimistisch gingen wir in die Saison 98 / 99. Wir hatten mit Barbara, Ingrid und Jessica drei bewährte Stammspielerinnen und mit Ulrike eine verlässliche Ersatzspielerin, die auch ohne Training immer für Punkte sorgt.

Doch dann kam eine unglückliche Aneinanderreihung von familiären und gesundheitlichen Problemen. Nur Barbara und Jessica blieben als einsatzfähige Spielerinnen übrig, sodass ich selbst trotz erheblicher Fitnessmängel als 3. Spielerin eingesprungen bin.

Es hat Spaß gemacht.....

Auch wenn ich so von mancher Spielerin besiegt wurde, gegen die ich früher gewonnen habe, konnten wir so manchen Mannschaftssieg erringen. Jessica erspielte als zweitbeste Spielerin unserer Staffel ein Plus von 24 Punkten. Tolle Leistung ! Barbara mit ihrer Spielkonstanz und Spielerfahrung hat so manchen Punkt nach Hause gebracht. Am Ende der Hinrunde standen wir so auf dem 5. Tabellenplatz..

In der Rückrunde konnte erfreulicherweise Ingrid wieder mitspielen und hat durch ihre Plus-Bilanz im Einzel und Doppel erheblich dazu beigetragen, daß wir trotz aller Widrigkeiten mit einem guten vierten Platz in der 1. Kreisklasse der Damen die Saison beenden konnten.

Abschließend möchten wir als Mannschaft besonders Barbara danken, die durch ihre Organisationsarbeit und Integrationskraft unsere Damenmann-

Kreismeisterschaften 1998

Bei den Kreismeisterschaften 1998 haben die Steinbecker Sportler tolle Ergebnisse erreicht.

Als ungesetzte Spielerin hat Jessica Blum den Kreismeistertitel der Damen Klasse E gewonnen. In der Gruppe hatte sie noch ein Spiel verloren, konnte sich aber als Gruppenzweite für das Hauptfeld qualifizieren. Im Achtelfinale konnte sie sich in zwei Sätzen durchsetzen. Im Viertel- und Halbfinale benötigte sie drei Sätze und musste im Halbfinale sogar einen Matchball abwehren. Das Finale gewann sie dann souverän und ungefährdet in zwei Sätzen 21:14 und 21:14.

Zusammen mit Ihrem Mixed-Partner Martin Bodemer gewann Jessica ebenfalls ungesetzt auch noch den Mixed-Kreismeistertitel Klasse E. Nach dem Vorrundenspiel und dem Achtelfinale, das sie auch gewonnen hatten, brauchten sie wohl einen Extra-Ansporn, da sowohl im Viertel-, Halb-, als auch im finale der erste Satz verloren wurde. Die letzten beiden wurden allerdings gewonnen und so stand der Titel fest.

Bei der Siegerehrung bekam Jessica dann bereits ihren zweiten Pokal für diesen Tag und Martin seinen ersten.

Wir gratulieren unseren beiden Sportlern zu diesen tollen Ergebnissen und hoffen, dass sie bei den Kreismeisterschaften 1999 ihren Titel verteidigen.

Die 7 Glorreichen oder das Dream Team waren wir sicherlich nicht, aber 7 Spieler, die gut miteinander harmoniert und auch gesiegt haben.

Unser Oldie Reimar Tietjen konnte in so manchem Match seine ganze Routine ausspielen und Gerd Vanselow verhalfen notfalls pädagogische Tipps an seine Gegner zu Punkten. Dirk Peters wurde als Newcomer freundlich in die Mannschaft aufgenommen, hat sich zufriedenstellend präsentiert. Harald Bärldges, ein Fels in der Brandung, trat gelegentlich mit stimmkräftiger Selbstanfeuerung - "Mensch Harro" - auf, verwirrte damit zumeist in fremden Hallen Feind und Freund. Nicht zu vergessen unser Mannschaftsführer: Bernd Irscher leitete souverän die Heimspiele, verschrieb sich selten auf dem Spielberichtsbogen und sorgte notfalls bei Auswärtsspielen für freie Platten. Aber Bernd, an unserem Begrüßungs-spruch "Ping Pong" müssen wir noch arbeiten. Thomas Frank, Nachname wie ein Vorname, konnte als Zahlenprofi eines großen deutschen Bankhauses natürlich deutlich Punkten. Mehr als nur ein Ersatzmann konnte der trainingsfleißige Uwe Boa viele wichtige Zähler machen und an seinem Schuss arbeitet er seit kurzem mächtig.

Nun könnte man die Spielergebnisse runterrattern oder Tabellenstände zitieren, aber eigentlich ist es fast egal, wie wir am Ende der Serie abschneiden. Die genauen Punkte und Bilanzen kann Bernd bei Bedarf liefern.

Wir haben unseren Spaß gehabt und so soll es in Zukunft auch bleiben. Gewinnen wollen wir schon, so ist es nun auch wieder nicht, aber ein verlorenes Spiel ist kein Weltuntergang. Das ganz "knappe" 0:9 gegen Holm-Seppensen im Hinspiel hat uns schon ein wenig gewurmt, so dass in der Rückserie bei 4:4 sogar ein Lichtblick am abendlichen Himmel zu sehn war. Aber nur von kurzer Dauer, die restlichen 5 Punkte gingen verloren. Gegen Moisburg war leider auch im Rückspiel nicht viel zu gewinnen, dafür konnten wir gegen Königsmoor einen deutlichen Sieg einfahren. Trotzdem gewährte uns der Gastgeber an diesem Abend ein Freibier. Gruß an Königsmoor.

Dirk Peters

Multimedial gratis!!

...das kostenlose Girokonto

für alle

Schüler, Azubi's
und **Studenten.**



PC-Freak ?? ..dann gibt's

auf CD-ROM **"Free-Spirit"**

noch kostenlos dazu!

...nur bei der ...

Volksbank Buchholz eG